



*Die Inselgruppe der Seychellen, nordöstlich
von Madagaskar im Indischen Ozean, gehört
zu den begehrtesten Reisezielen der Welt.
Paradiesische Natur, gepaart mit menschli-
cher Herzlichkeit, bringt viele zum Träumen.*

Von Valeska Jansen

Im Einklang mit der Natur





Charterfluggesellschaften haben in der Hauptstadt Victoria auf der Insel Mahé, der grössten der 115 Inseln der Seychellen, keine Landeurlaubnis, Hotels dürfen die Baumkronen nicht überragen, die Zahl der Hotelbetten ist auf ca. 50'000 strikt limitiert, rund die Hälfte der gesamten Landfläche der Seychellen – mit 455 Quadratkilometer entspricht sie in etwa einer deutschen Grossstadt wie Köln – steht unter Naturschutz, mehrere der Inseln dürfen nur noch von ausgewählten Botanikern oder Ornithologen betreten werden.

Geologisch unterscheidet man die Inner Islands, «Innere Inseln», die aus einem riesigen, grösstenteils unterseeischen Granit-Archipel bestehen, von den Outer Islands, «Äussere Inseln», den vielen weiter südlich gelegenen Koralleninseln. Während die Inner Islands teilweise bis zu 1000 Meter aus dem Meer ragen, mit einer üppig tropischen Vegetation und geradezu kunstvoll ins Meer abfallenden Granitklippen, erheben sich die Koralleninseln mit ihren weissen Sandstränden nur wenige Meter aus dem Ozean.

Seltene feiern wie sie fallen

Die Bewohner der Seychellen, Seychellois genannt, strahlen eine sorglose Fröhlichkeit aus, was nicht verwundert, wenn man die üppige tropische Natur betrachtet, die mit geringem eigenem Aufwand für alle mit dem Wichtigsten sorgt: Kokosnüsse, Früchte, Fisch und Gemüse. So leben die Seychellois auch eher im «Heute», als im «Morgen» oder «Übermorgen».

Jede freie Zeit wird für Feste und Fröhlichkeit genutzt. Mit ihrem naturgegebenen Sinn für Musik und Tanz feiern sie die Feste wie sie fallen mit ihren traditionellen Musikformen Moutia und Sega. Beide haben ihren Ursprung in Afrika, und vor allem Moutia gilt als die Wurzel der musikalischen Entwicklung auf den Seychellen: ein Ritus, ein Gebet, das von den Sklaven in Gesang umgesetzt wurde. Den Tanz benutzten sie als Medium, um ihre Leiden und Sorgen, aber auch ihre Träume und Hoffnungen zu offenbaren.

Wer der Entdecker dieser Inselgruppe war, darüber streiten sich bis heute die Historiker. Vermutlich waren es arabische Kaufleute, die vor rund 1000 Jahren den Indischen Ozean durchquerten und dabei auf die Seychellen stiessen. Sicher hingegen ist, dass erst die Franzosen die Seychellen besetzten und sie Anfang des 19. Jahrhunderts an England verloren. Seit 1976 ist die Republik Seychellen unabhängig.



Seltene Pflanzen und Riesenschildkröten

Die Seychellen verfügen über zwei Orte, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Das «Vallée de Mai» («Maital»), auf der Insel Praslin, ist die Heimat des Seychellen-Vasapapageis und der berühmten Seychellennuss, der «Coco de Mer», sie ist das Symbol der Inselrepublik Seychellen.

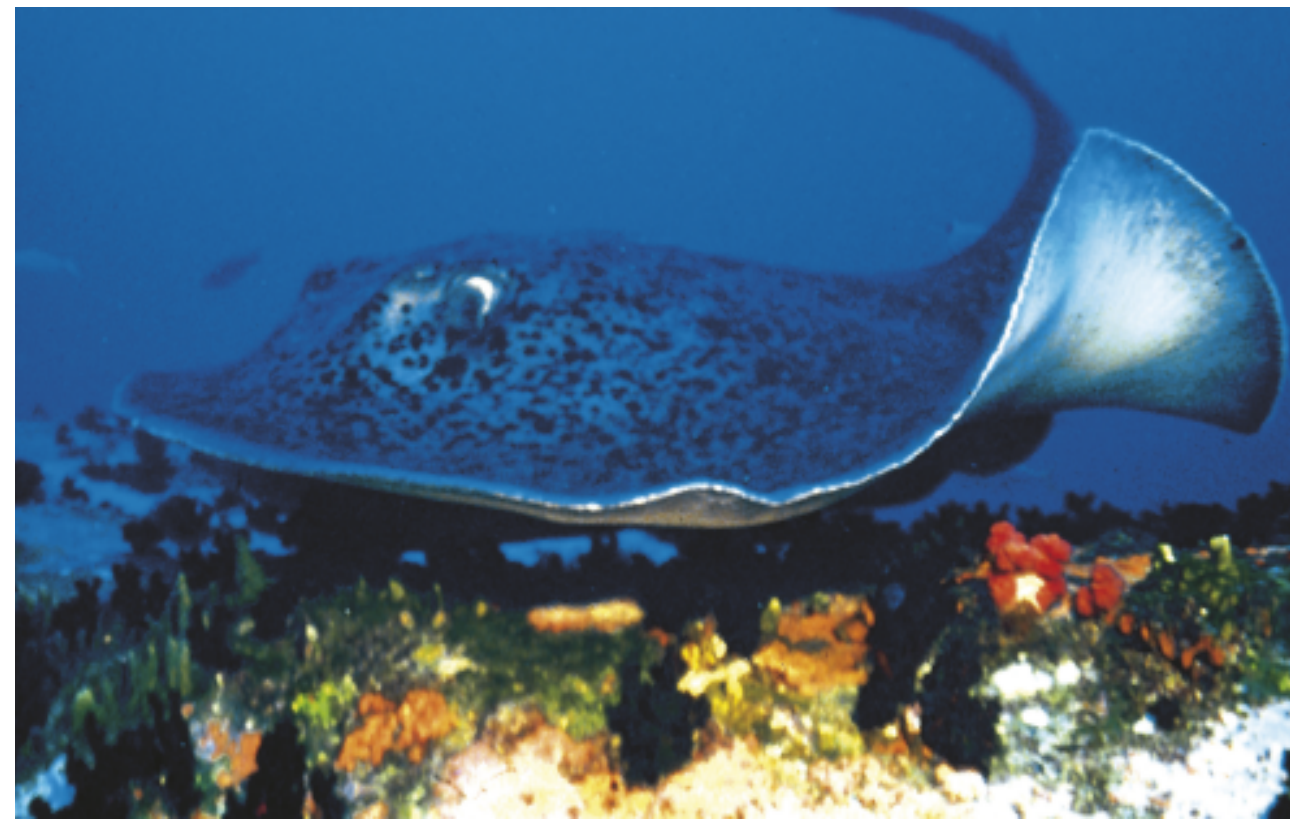
Ebenso das «Aldabra-Atoll», das weltgrosse Atoll, liegt etwa 1150 km südwestlich von der Hauptstadt Victoria und 420 km nördlich von Madagaskar. Die Inseln des Atolls sind die abgelegensten Inseln der Seychellen. Hier findet man die weltgrosse Kolonie von Riesenlandschildkröten, mit 150'000 Aldabra-Riesenschildkröten.

Keine «beste» Reisezeit

Das Klima der Seychellen ist tropisch und mit hoher Luftfeuchte. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 29°C und schwankt nur wenig. Eine immer wehende leichte Brise sorgt für ein angenehmes Wohlfühlklima und da die Hauptinseln ausserhalb des Zyklongürtels liegen, werden sie so gut wie nie von Stürmen heimgesucht. Im Januar und Februar fällt öfter ein Tropenregen, wobei das Wetter von Inselfeite zu Inselfeite meist

verschieden ist, d.h. wenn es auf der einen Seite regnet, besteht eine grosse Chance, wenn man die Inselfeite wechselt, dass dort schönster Sonnenschein vorherrscht. Der Monat Juni gehört offiziell zur Nebensaison, obwohl die Wetterverhältnisse zu der Zeit gewöhnlich sehr gut sind.

Die Seychellen sind der Weltzeit (UTC) vier Stunden voraus, so beträgt der Zeitunterschied zu Mitteleuropa im Sommer (MESZ) plus zwei Stunden und im Winter (MEZ) plus drei Stunden.





Desroches Island Resort – Leben wie Robinson Crusoe

Im Südosten, ca. 35 Flugminuten von der Hauptinsel Mahé entfernt, liegt das Inselarchipel «Amiranten». Hier waren während der Kolonialzeit viele wertvolle Kokosplantagen angelegt.

Auf der Insel Desroches versteckt sich eine kleine Luxushotelanlage, mit dem Namen «Desroches Island Resort». Mit einer Länge von 6,2 Kilometern und einer Breite von einem Kilometer präsentiert sich dieses Paradies überschaulich, aber alles andere als langweilig.

Seit August 2006 gehört es zu den «Small Luxury Hotels of the World» und die 20 luxuriös ausgestatteten Suiten lassen nur auf Grund ihrer abgeschiedenen Lage ein Gefühl von Robinson Crusoe aufkommen. Doch hier wird jeder Wunsch erfüllt und der Luxus kennt beinahe keine Grenzen. Auffallend ist die Herzlichkeit der Angestellten, angeführt von «Philippe Arnaud», dem General Manager, der es sich nicht nehmen lässt, die eintreffenden Flugzeuge auf der eigenen Landebahn zu erwarten. Dort begrüsst er jeden einzelnen Gast persönlich, und man hat beinahe das Gefühl von einem alten Freund empfangen zu werden. Beeindruckend ist sofort die üppige tropische Vegetation und wenn man viel Glück hat, kann man schon auf dem Weg zur Villa eine erste Begegnung mit einem Urzeitwesen haben – eine über 200 Jahre alte Riesenschildkröte lebt mitten in der Anlage und ist Streicheleinheiten nicht abgeneigt.

Ungewöhnlich ist der Anblick, den einen vor der Unterkunft erwartet, denn für jede Villa stehen, entsprechend Gastanzahl, Mountainbikes zur Inselerkundung zur Verfügung, sogar für Kinder ist hier mit einem Kinder-Mountainbike gesorgt. Eine Inselrundfahrt auf dem eigenen Bike

dauert je nach Pausenlänge eine Stunde und eröffnet fantastische Ein- und Ausblicke. Ein 15 Kilometer langer weisser Pudersandstrand umzingelt beinahe die gesamte Insel. Eine grosse Riesenschildkrötenfarm befindet sich in der Mitte, und wer es wagt über die niedrige Steinmauer zu klettern, kommt in das ungewöhnliche Vergnügen gleich dutzende unterschiedlich grosser Exemplare dieser «Urzeittiere» aus nächster Nähe zu betrachten – hier handelt es sich allerdings um Schildkröten, die nicht an den Menschen gewöhnt sind und beim Versuch zu nahe heranzutreten, wird man mit einem inbrünstigen Fauchen begrüsst.

Da Desroches Island früher eine reine Kokosnussplantage war, kann man auf der dem Hotel gegenüberliegenden Seite auch heute noch bei dem Gewinn von Kopra (Kopra ist das ge-

trocknete Kernfleisch von Kokosnüssen, aus dem Kokosöl gewonnen wird) zusehen. Auch ein staatlicher grosser Gemüse- und Kräutergarten ist hier angelegt, und Hauptabnehmer von Koriander, Zitronengrass, Auberginen und Zucchini ist die Hotelküche des Hauptrestaurants «Le Veloutier». Direkt am Pool gelegen, werden hier kreolische Nationalgerichte serviert. Doch auch internationale und französische Gerichte stehen zur Auswahl verwöhnte Gaumen zu erfreuen.

Für Wellness-Hungrige bietet das hoteleigene «Coconut Spa» Gelegenheit zum Entspannen und Verwöhnen. Mit exotischen Aromen, ätherischen Ölen, beruhigenden Blütendüften und anregenden Gewürzen werden hier Körper- und Gesichtsbehandlungen in balinesischer Tradition praktiziert.





Hilton Seychelles Northolme Resort & Spa – Ein Traum für Honeymooner

Hier darf man es nicht versäumen, den sehr seltenen und durch seine Blütenpracht und ungewöhnlichen Früchten beeindruckenden «Cannonball-Tree» zu bewundern. Auf der rechten Seite, direkt nachdem man das kleine «Empfangshäuschen» passiert hat, präsentiert er sich majestätisch dem Besucher.

Cannonball-Tree, Kanonenkugelbaum: Aus den eng am Stamm stehenden rosa-roten Blüten reifen nach etwa einem Jahr kanonenkugelgrosse, 6-8 kg schwere braune Früchte. Der Baum wechselt sein Laub mehrmals jährlich in schnellen Schüben. Auch die besonders nachts intensiv süsslich duftenden Blüten sind kurzlebig. Dennoch trägt der Baum zu jeder Jahreszeit Blüten und Früchte.

Luxuriöse Villen schmiegen sich wie Vogelnester in den Hang und bieten allesamt einen fantastischen Blick auf den Indischen Ozean und auf die Insel Silhouette und North Island. Direkt an der kleinen privaten Sandbucht Beau Vallon Bay stehen auf Stelzen die Strandvillen im Wasser. Alle insgesamt 40 Villen verfügen über Jacuzzi-Badewannen und einen sehr grosszügigen Duschbereich. Die geschmackvoll elegante Einrichtung der 90-m²-Villen wurde mit der traditionellen Architektur der Seychellen verbunden. Ein besonderes Highlight ist der zu jeder Villa gehörende Balkon – hier kann man wunderbar auf dem Daybed entspannen und die fantastische Aussicht geniessen.

Zwei hervorragende Restaurants verwöhnen mit Kreolischer Küche im «Les Cocotiers» oder mit Themenbuffets im «Hilltop»-Restaurant. Das Duniye Spa bietet zahlreiche Anwendungen, wie Aromatherapien, entschlackende und pflegende Körperwickel und Gesichtspflegebehandlungen. Die verwendeten Produkte stammen alle aus dem Asiatischen Raum und sind 100 % natürlich. Ein erfahrenes Therapeutenteam steht mit Rat und Tat zur Verfügung und die asiatisch eingerichteten Therapieräume mit Blick auf den Ozean tun ihr Übriges.



Maia Luxury Resort & Spa – Luxus der Superlative



Wer glaubt, schon «alles» gesehen und schon «alles» erlebt zu haben, kann im Maia Luxury Resort & Spa auf der Hauptseychelleninsel Mahé eines Besseren belehrt werden. Hier stimmt einfach alles!

Ganz nach der eigenen Philosophie, inspiriert von der Symbolik der Lotusblüte, wird hier greifbarer Luxus mit absoluter geistiger Ruhe und Musse kombiniert. Jeder Wunsch wird erfüllt, die Sinne werden geweckt, und so ist an diesem Ort der vollkommenen Harmonie die perfekte Erholung geradezu vorprogrammiert. Laut Managing Direktor der Southern Sun Offshore, der führenden Hotelgruppe Afrikas, der Inhaberin dieses Resorts, Richard Weilers, soll der Gast in diesem Fünf-Sterne-Villen-Resort seine Sinne neu erleben: «Er soll spüren, schmecken, fühlen, riechen, hören, sehen und während seines Aufenthaltes zu sich selbst finden. Ebenso wie die Lotosblume, deren sich öffnenden Blätter die Entfaltung der Sinne bedeuten, und deren Blüte für die Reinheit der Seele steht.»

Getragen wird diese Philosophie vom geschulten Hotelpersonal. Unsichtbarer Service ist die Devise, so dass sich der Erholungssuchende ganz auf sich selbst konzentrieren kann.

Einen grossen Beitrag zur Entspannung und zur Ruhe leistet der Butler, der zu jeder Villa gehört. Er ist 24 Stunden für seine Gäste da und schottet sie von allen etwaigen Störungen ab – so landen z.B. Anrufer zuerst beim Butler, der dann sensibel prüft, ob der Anruf auch in diesem Moment angenehm ist. Ebenso die lästigen Anmeldeformalitäten werden im Maia unkonventionell behandelt. So gibt es keine



klassische Rezeption, hier kommt auch der Butler zum Einsatz und zwar ganz ungezwungen, und fast wie nebenbei werden alle Formalitäten von ihm in der Villa übernommen. Besonders reizend ist «Parusha», eine junge Südafrikanerin, perfekt geschult und sehr sensibel hält sie sich entweder im Hintergrund oder serviert an der Villaeigenen Aussenbar einen Drink. Unsichtbar und immer zur Stelle liest sie dem Gast jeden Wunsch von den Augen ab und registriert auch jede noch so kleine Vorliebe, um sie dann ab sofort zu erfüllen.

Der Gast hat die Qual der Wahl zwischen einer Villa am unberührten Strand, einer Villa in den grünen Hängen der tropischen Hügel oder einer Villa am Kamm der Hügel – doch alle haben sie eines gemeinsam: den fantastischen Blick auf die umliegenden Buchten und den Indischen Ozean. Auf einer Wohnfläche von 250 m² bietet jede der 30 exklusiven privaten Villen eine Wohlfühlloase gestaltet im fernöstlichen Design, in warmen erdigen Farbtönen gehalten. Das dominierende Holz, bestehend aus asiatischem Hartholz für den Bodenbelag und hochwertigem Teakholz für die Möbel, ist kombiniert mit handglasierten Kacheln aus Thailand für den Poolbereich und dem verkupferten Schiefer-Mosaik für das grosszügig geschnittene Badezimmer und den Ankleidebereich. Verantwortlich für das Design des Resorts ist der berühmte Architekt Bill Bensley, der z.B. auch für das Design des Oberoi-Hotels auf Mauritius mitverantwortlich war. Auf die Frage, welche Resonanz er sich bei den Gästen erhofft, antwortet er simpel: «Es soll ihnen so gut gefallen, dass sie gar nicht mehr weg wollen.» Sein Ziel, die Atmosphäre und Einzigartigkeit der Seychellen auch in den Innenbereich zu implementieren, hat er durch die Integration der Farbkomponenten Schwarz und Weiss, zusammen mit dem Markenzeichen der Inselgruppe, der «Coco de Mer», erreicht.

Über die Platzierung des gesamten Resorts sagt Bill Bensley: «Auf dem Grundstück gibt es zahlreiche Bäume und Granitfelsen, so dass jede Villa behutsam in die natürlichen Gegebenheiten integriert werden konnte.» Bill Bensley hat auch seine ganz persönliche Lieblingsvilla, wer dort

wohnen möchte, muss bei der Reservierung nach Nummer 17 fragen. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet jeden, der sich für eine Spa-Behandlung entscheidet. Drei Spa-Villen schmiegen sich in eine Felsformation, und wenn man seinen Termin auf 18.00 Uhr legt, kommt man sich vor wie in einer riesigen Vogelmenagerie. Denn zu dieser Uhrzeit haben sich, wie es scheint, alle Vögel der Insel genau hier verabredet, und das Geschreie und Geschnatter erinnert an einen Marktplatz, auf dem sich viele Menschen treffen und sich von ihren Erlebnissen erzählen. Ein wirklich mehr als imponantes Ereignis!

Ganz nach dem Gesamtkonzept sind auch diese drei Spa-Villen riesengross und nur ein Dach schützt vor den gelegentlichen kurzen Schauern. Rundum offen, hat man das Gefühl im Wald oder im Busch massiert zu werden, und dank der Professionalität der Therapeutinnen, wird der Spa-Besuch zum Fest. Die sieben Spa-Mitarbeiter wurden von Susan Stein explizit drei Monate lang ausgebildet, ihr Therapiezentrum Jari Menari liegt auf Bali und dort hat sie auch selbst die im Maia beliebte «Tanzende Finger Massage», entwickelt. «Massage ist eine Notwendigkeit – kein Luxus», so Susan Stein. Die «Dancing Fingers Massage» besteht aus einem Mix aus Druck, Stretching und rhythmischen Bewegungen. Die Anwendung erfolgt auf einer Shiatsu-Matte und der Gast trägt leichte, lockere Kleidung, die den Bewegungsfluss des Körpers nicht beeinträchtigt. Ziel ist es der natürlichen Atmung des Körpers zu folgen, oder diese überhaupt erst wieder zu entdecken.

Wer sich für eine Gesichtsbehandlung entscheidet kommt in den luxuriösen Genuss, die exklusiven La-Prairie-Produkte auf seine Haut einwirken zu lassen. Egal ob wegen sonnengestresster Haut oder einer Anti-Aging-Behandlung, die sanften Finger der Therapeutin werden ein entzücktes Lächeln auf Ihr Gesicht zaubern, und die entspannenden Düfte der La-Prairie-Produkte sind einfach ein Hochgenuss für die Sinne.

Ein eisgekühlter Zitronengrasteer, gereicht mit einer Schale voll luftgetrockneter Früchte und Gemüse bilden den krönenden Abschluss einer jeden Behandlung.

Preisbeispiele

Hilton Seychelles Northolme Resort & Spa, Ocean View Hillside Villa, Frühstück
6 Nächte: CHF 4348.–
13 Nächte: CHF 7694.–

Desroches Island Resort, Junior Suite, Vollpension
6 Nächte: CHF 5418.–
13 Nächte: CHF 8633.–

Maia Resort, Ocean View Villa, Frühstück
6 Nächte: CHF 9500.–

Gilt für alle Hotels:
Preis pro Person in CHF, Basis Doppelzimmer
Inklusive: Flug, alle Taxen, Transfers auf Mahé, 6 bzw. 13 Übernachtungen mit Mahlzeiten gem. Ausschreibung
Gültig für Abflüge mit Air Seychelles in Economy-Klasse und Aufenthalte vom 10.1.–30.4.08
Flugzuschlag CHF 130.– für Abflüge vom 15.3.–13.4.08

Spezialisiert auf den Indischen Ozean:
Legends Travel GmbH
Klosbachstrasse 45
8032 Zürich
Tel. 044 250 44 77
Fax 044 250 44 76
info@legendstravel.ch





Perl Set
 Rotgold mit Diamanten Pave und weisse
 Südsee-Perlen BUNZ
 Erhältlich auch mit Tahiti-Perlen in Platin



Dieser BUNZ-Spannring mit Diamantherz
 (1.14 ct.) wurde in Tokyo mit dem Preis
 Platinum Design of the Year ausgezeichnet.
 Eine unabhängige Jury der Internationalen
 Platingilde wählte ihn aus hunderten von Be-
 werbern aus.



BUNZ CHRONOGRAPH SWISS MADE
 Erhältlich in Platin, Gold und Stahl

Das erfolgreiche Juweliergeschäft Markis überrascht seine Kundschaft immer wieder mit den neusten Trends in Sachen Schmuck und Uhren. So speziell wie das angebotene Sortiment ist auch die Ladeneinrichtung, welche von einem Stararchitekten entworfen wurde. Die Kunstvoll gestalteten Räumlichkeiten versprühen eine einzigartige Atmosphäre, die zusammen mit dem grossen Angebot an Schmuck und Uhren keine Wünsche offen lässt. Obwohl sich Markis auf Platinschmuck spezialisiert hat, umfasst das Sortiment auch Modelle und Spezialanfertigungen anderer Edelmetalle. Ob Schmuckstücke oder Uhren, für sinnliche Augenblicke und faszinierende Begegnungen, bei **MARKIS** werden Sie meisterlich in die Welt ihrer persönlichen Fantasie und Träume geführt.



BUNZ MOONTIME III SWISS MADE
 Perlmutter mit Brillanten
 Erhältlich in Platin, Gold und Stahl